

49. Deutscher Steuerberatertag – 100 % Input für die Steuerberatung

Der wichtigste Branchentreff des Jahres geht in die 49. Runde! Vom 04. bis 06.10.2026 wird Bonn erneut zum Treffpunkt der Steuerberatung. Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm mit hochkarätigen Persönlichkeiten und zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch.

Unter dem Motto 100 % Input vereint der Deutsche Steuerberatertag Fachvorträge zu Themen wie Betriebsprüfung, aktuelles Steuerrecht und künftige Entwicklungen des Berufsstandes. Es erwarten Sie abwechslungsreiche Workshops und eine umfangreiche Fachausstellung mit starken Partnern, die den Berufsstand heute und morgen unterstützen.

Zum Auftakt dürfen wir uns auf einen hochkarätigen Keynote-Speaker freuen: **Dr. Thomas de Maizière**. Wie kaum ein anderer kennt er die Lage Deutschlands und weiß sie in den internationalen Kontext einzuordnen. Als ehemaliger Bundesminister des Innern sowie Bundesminister der Verteidigung prägte er über viele Jahre die deutsche Politik auf höchster Ebene. Mit seiner Erfahrung bringt er wertvolle Einblicke in aktuelle gesellschaftliche und wirtschaftliche Herausforderungen mit. Seine Impulse verspre-

chen spannende Denkanstöße über den Tellerrand der Steuerberatung hinaus!

Veranstaltungsort ist das World Conference Center Bonn (WCCB), das mit moderner Architektur, exzellenter Technik und zentraler Lage den idealen Rahmen für persönlichen Austausch, Weiterbildung und neue Begegnungen bietet.

Auch das Rahmenprogramm lässt den Aufenthalt in Bonn zu einem besonderen Erlebnis werden. Denn auch abseits der Fachinhalte hat der Deutsche Steuerberatertag wieder viel zu bieten: unser Rahmenprogramm lädt dazu ein, Bonn (wieder) zu entdecken. Eine Stadt, die Politik, Zeitgeschichte und beeindruckende Ausblicke wie nur wenige miteinander verbindet. Freuen Sie sich auf ein exklusives Galadinner auf dem Petersberg sowie auf einen abwechslungsrei-



Dr. Thomas de Maizière

chen Abend im GOP Varieté im Herzen des Bundesviertels.

Sichern Sie sich noch bis zum **31.07.2026** Ihren Platz zum Frühbucherrabatt und seien Sie dabei, wenn sich die Branche in Bonn trifft. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und darauf, Sie persönlich in Bonn begrüßen zu dürfen! ■

www.steuerberatertag.de

Jetzt Frühbuche-
rabbatt sichern und
Platz reservieren:



Kasse, E-Rechnung und weitere Vorhaben im Fokus

Trotz der Dynamik rund um Energie-Sofortprogramm, Entlastungsprämie oder eine etwaige Einkommensteuerreform behielt der Ausschuss am 20.04.2026 in Berlin auch die weiteren Vorhaben des Gesetzgebers fest im Blick.

Ein Schwerpunkt der Beratungen lag auf den bereits im Koalitionsvertrag angekündigten Maßnahmen zu Kasse und Zahlungsverkehr. Angesichts des Anfang 2026 veröffentlichten **BMF-Berichts zur Evaluierung des Gesetzes zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen** nahm der Ausschuss die Pläne der Koalition für

- eine Registrierkassenpflicht ab 01.01.2027 bei einem jährlichen Umsatz von mehr als 100.000 Euro,



DStV-Steuerrechtsausschuss am 20.04.2026 in Berlin

- eine Abschaffung der Belegausgabepflicht und
- eine Pflicht für eine digitale Zahlungsoption

in Augenschein. Insbesondere eine mögliche Ausweitung des Mitteilungsverfahrens nach § 146a Abs. 4 AO, etwa um die Wirtschafts-Identifikationsnummer (W-IdNr.), wurde kritisch bewertet. Aus Sicht des Ausschusses sind praxistaugliche Ansätze wie das Once-Only-Prinzip die bessere Option. Das heißt, dass Daten, die der Finanzverwaltung vorliegen, nicht extra durch den Steuerpflichtigen bzw. seinen steuerlichen Berater gemeldet werden müssen.

Auch zur geplanten Registrierkassenpflicht war sich das Gremium einig: Ausnahmen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) müssen mitgedacht und die Umsatzgrenze praxisnah festgelegt werden.

Der Ausschuss befasste sich zudem mit dem Umsetzungsstand bei der E-Rechnung und diskutierte erste Praxiserfahrungen sowie Herausforderungen. Fazit: Neben klaren rechtlichen Vorgaben erfordert der erfolgreiche Roll-out praktikable technische Systeme und Prozesse. Eine frühzeitige Beschäftigung von Unternehmen und Kanzleien mit dem Thema ist ratsam. ■

02

BMF-Entwurf zur Außenprüfung: DStV für mehr Tempo

Die oberste deutsche Finanzbehörde will Betriebsprüfungen beschleunigen und an die aktuelle Rechtslage anpassen. Der DStV begrüßt das Ziel. Bei der Umsetzung sah er Luft nach oben.

Das BMF legte den Entwurf einer Außenprüfungsordnung vor. Sie soll die bisherige Betriebsprüfungsordnung ablösen und an die aktuelle Rechtslage anpassen. Gleichzeitig soll sie Außenprüfungen zeitnäher, risikoorientierter und effizienter machen. Der DStV begrüßt dies, zeigte aber weiteres Potenzial auf – insbesondere für KMU (vgl. **DStV-Info vom 30.04.2026**).

Der Entwurf enthielt gute Ansätze. Unklare Vorgaben und unbestimmte Rechtsbegriffe verwässerten diese jedoch. So sollten Außenprüfungen

künftig „grundsätzlich“ früher und risikoorientiert erfolgen. Zugleich fehlte ein Rechtsanspruch auf eine zeitnahe Prüfung.

Aus Sicht des DStV reichte das nicht aus. Gerade KMU leiden in der Regel nicht unter einer zu langen Prüfungsdauer, sondern unter einer Prüfung von Zeiträumen, die weit in der Vergangenheit liegen. Der DStV regte deshalb ein größenunabhängiges Antragsrecht auf zeitnahe Außenprüfungen an.

Die Finanzverwaltung will zudem den kooperativen Ansatz bei Außen-

prüfungen durch den Abschluss von Rahmenvereinbarungen stärken. Gerade vor dem Hintergrund, dass solche Vereinbarungen qualifizierte Mitwirkungsverlangen vermeiden können, begrüßte der DStV die Vorgaben. Zur Förderung von Rahmenvereinbarungen regte er Klarstellungen an. Steuerpflichtige oder ihre steuerlichen Berater sollten solche Vereinbarungen ausdrücklich anstoßen können. Eine Ablehnung oder Kündigung sollte der Finanzverwaltung nur aus gewichtigen Gründen möglich sein. ■



Aktuelles Berufsrecht im Blick

Sitzung des DStV-Rechts- und Berufsrechtsausschusses am 22.04.2026

Fremdbesitzverbot, Reform der Steuerberaterprüfung, Geldwäscheprävention – diese und weitere Themen bildeten die fachlichen Schwerpunkte beim Treffen des Rechts- und Berufsrechtsausschusses des DStV in Berlin.

Aus seiner Sicht wurde mit dem klaren Bekenntnis des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages zum Fremdbesitzverbot im Berufsrecht der Steuerberater ein positives Signal gesetzt, um eine unabhängige Steuerberatung im Interesse der Steuerpflichtigen sicherzustellen. Damit konnte durch

das besondere berufspolitische Engagement des DStV in dieser Frage endlich die nötige Rechtssicherheit geschaffen werden (vgl. **DStV-News 05/2026**).

In Fragen der Reform der Steuerberaterprüfung zeichnen sich ebenfalls Fortschritte ab. Dies betrifft insbesondere die Möglichkeit, die Prüfung nicht mehr zwingend in einem Block ablegen zu müssen. Stattdessen soll künftig auch eine modulare Abschichtung über mehrere Jahre möglich sein. Eine wesentliche Kernforderung des Ausschusses ist damit auf der Ziel-

geraden. Zu den konkreten Umsetzungsfragen befindet sich der DStV weiterhin in einem intensiven Austausch mit dem BMF.

Bei der Geldwäscheprävention ist nach Ansicht des Ausschusses der Blick verstärkt auf die europäischen Vorgaben zu lenken. Ab Juli 2027 wird die neue EU-Geldwäscheverordnung weitgehend das nationale Geldwäschegesetz (GwG) ersetzen. Nun muss es darum gehen, die für alle Mitgliedstaaten einheitlichen Regeln in praxisgerechte Handlungsempfehlungen zu übersetzen. ■

03

DStV begrüßt neues Mitglied bei der ETAF

Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der ETAF sprach sich der DStV für die Aufnahme der OCC aus Portugal aus. Am selben Tag fand in Brüssel die Konferenz der ETAF statt. Dabei diskutierten die Teilnehmer die Umsetzung der E-Rechnung in Europa.

ETAF-Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der European Tax Adviser Federation (ETAF) war geprägt von der strategischen Weiterentwicklung des Europäischen Dachverbands. Die Zustimmung der ETAF-Mitglieder zum Beitritt der portugiesischen Ordem dos Contabilistas Certificados (OCC) markiert dabei einen bedeutenden Meilenstein. Mit der Aufnahme der OCC erweitert die ETAF nicht allein ihre geographi-

sche Reichweite, sondern stärkt zugleich ihre fachliche Kompetenz.

Der Präsident der ETAF, Philippe Arraou, unterstrich die wachsende Rolle der ETAF als gemeinsame Stimme steuerberatender Berufe in Europa. Für den DStV ist die OCC nicht unbekannt. Schließlich sind beide Organisationen auch Mitglied der EFAA (European Federation of Accountants and Auditors) und arbeiten dort seit Jahren vertrauensvoll zusammen.

ETAF-Konferenz

Unmittelbar vor der Mitgliederversammlung fand die ETAF-Konferenz „Tax Systems in the Digital Age: Current and Future Challenges“ statt. In der Keynote beleuchtete ein Vertreter der belgischen Finanzverwaltung die Einführung der E-Rechnung in Belgien und nannte die Kommunika-



Marc Lemanczyk (DStV-Geschäftsführer Büro Brüssel), Paula Franco (OCC-Präsidentin), Philippe Arraou (ETAF-Präsident)

tion mit den Anwendern als eine der größten Herausforderungen.

Ein hochrangig besetztes Podium vertiefte den Nutzen für den Berufsstand, Datenschutz und die Herausforderung für Unternehmen. Die Beteiligung der OCC, vertreten durch Dr. Carlos Menezes (Board-Mitglied EFAA), am Panel unterstrich den europäischen Mehrwert der neuen Mitgliedschaft bereits am ersten Tag. ■



Zukunft voraus

Die motivierten Kolleginnen und Kollegen der DStV-Mitgliedsverbände entwickelten in einem moderierten Workshop das Selbstverständnis des Forums Junge Steuerberater*innen und die Themenschwerpunkte. Dabei schafften sie auch die Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit.

19 Grad in der Hauptstadt, Sonne und trotzdem volle Konzentration für die Themen, die junge Steuerberaterinnen und -berater bewegen. Gemeinsam mit Coach und Moderator Andreas von Garnier haben 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Steuerberaterverbänden wichtige Leitplanken für ihre Arbeit festgezogen.

Die Vorschläge, Impulse und Pläne werden in den nächsten Monaten in Arbeitsgruppen vertieft und umgesetzt. Auf der Agenda stehen unter anderem neue Angebote für junge Gäste beim Deutschen Steuerberatertag, ein „junger Blick“ auf Gesetzgebung zur Unterstützung der Interessenvertretung und die Stärkung der Sichtbarkeit von

jungen Kolleginnen und Kollegen in der Verbändegemeinschaft.

Der DStV freut sich sehr, dass gemeinsam mit den Mitgliedsverbänden so viel Tatkraft entsteht und jeder und jede etwas bewegen will – für die „Next Gen“ Steuerberatung. ■

04

Starkes Team – starke Kanzlei

Entscheidend für den nachhaltigen Erfolg einer Kanzlei ist ein stabiles Team, das Veränderungen aktiv begleitet. Wie wir Mitarbeitende langfristig begeistern, zeigt eine Beitragsreihe der Initiative GEMEINSAM handeln!

Weil sich Veränderungsdruck und Unsicherheiten direkt auf die Stabilität auswirken, ist ein starkes Team ein wichtiger Erfolgsfaktor in Zeiten des Wandels. Gut gebundene Mitarbeitende sind motiviert, bleiben

der Kanzlei lange erhalten und tragen dazu bei, dass die Kanzlei auch von außen als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird.

Auf der Webseite der Initiative GEMEINSAM handeln! beleuchtet eine Beitragsreihe verschiedene Ansätze dazu - von der Bindung an Vorgesetzte, über die Bindung an das Team bis hin zur Bindung über Aufgaben und Mandanten. Wie wir über Gespräche Vertrauen aufbauen und individuelle Entwicklung fördern können, zeigt ein eigener Beitrag.

GEMEINSAM handeln!

Fachkräfte für die Steuerberatung gewinnen.







Wer es schafft, engagierte Mitarbeitende langfristig zu binden, sichert die Zukunft der eigenen Kanzlei. Einfache und praxisnahe Maßnahmen dazu finden sich auf der Seite der Fachkräfteinitiative **GEMEINSAM handeln!** ■

DStV-News

Verlag:	Stollfuß Verlag, Postanschrift: Lefebvre Sarrut GmbH, Bundeskanzlerplatz 2, 53113 Bonn, Tel. 0228 / 724-0
Layout:	diewerbestategen.de
Herausgeber:	Deutscher Steuerberaterverband e.V. (DStV), Littenstraße 10 in 10179 Berlin Tel. 030 / 278 76-2, dstv.berlin@dstv.de
Vereinsregister:	AG Charlottenburg, VR 20931 B Verantwortlich für den Inhalt: StB Torsten Lüth, Präsident des DStV
Redaktion:	RAin/StBin Sylvia Mein, Geschäftsführerin DStV
Copyright:	Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind dem DStV vorbehalten.
Bildnachweise:	World CC Bonn; DStV; Fachkräfteinitiative GEMEINSAM handeln!

IMPRESSUM

Social-Media

-  Deutscher Steuerberaterverband e.V.
-  Deutscher Steuerberaterverband e.V.
-  @steuerberatertag
-  @steuerberatertag